

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

11 | 2023

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwei

www.reformiert-zuerich.ch/zwei



ZH052

VERLOSUNG

Quiz zur Welt der Ozeane

Das Meer bedeckt siebenzig Prozent der Erdoberfläche, die Ozeane sind weltweit der grösste Lebensraum. Wie aktuell ist Ihr Wissen über die Ozeane und die Lebewesen darin? Wir verlosen zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: J.-C. Dupasquier

2

Es gibt geschätzt 2,15 Millionen Meerestierarten. Wie viele davon sind noch unentdeckt?

- [RES] Circa 92 Prozent
[LAV] Circa 5 Prozent
[RIK] Circa 20 Prozent

1

Wie lange kann ein Blauwal unter Wasser die Luft anhalten?

- [SH] 50 bis 60 Minuten
[MEE] 15 bis 20 Minuten
[ROV] 5 bis 10 Minuten

4

Welches ist die am meisten verbreitete Abfallart?

- [RARA] Plastik
[HUTZ] Zigarettenstummel
[FINA] Alu

3

Was würde effizient und rasch gegen Unterwasserlärm helfen?

- [SC] Wenn alle Schiffe langsamer fahren würden.
[RI] Wenn Kreuzfahrtschiffe ab einer bestimmten Grösse verboten würden.
[LA] Wenn alle Wellenbrecher abgebaut würden.

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 30. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Textbüro Konrad GmbH
Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir zwei Tickets für die Installation Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg in Wollishofen.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Himmelsbrot» gesucht.

Veranstaltungen

So, 29. Oktober, 9.30 h

Tele Züri
Filmischer Gottesdienst aus der Kirchgemeinde Kilchberg
PfarrerIn Sibylle Forrer

Mi, 1. November, 18 h

Día de Muertos:
Kinderprogramm
Umgang mit Trauer in der Kindheit
Offener St. Jakob

Donnerstags,
ab 2. November, 9.30–10 h


Spirituelle Feier –
Musik Wort Stille
PfarrerIn Nikolett Mörizc
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Sa, 4. November, 19 h

Jahreskonzert Gospel
«If I Can Dream»
Kirche Auf der Egg

Sa, 11. November, 19.30 h
Leimbacher Konzerte
«Warum toben die Völker»
Kirche Leimbach

So, 12. November, 9.30 h

Tele Züri
OMG! Aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich
 PfarrerIn Kathrin Rehmat
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Sa, 18. November, 19.30 h

Konzert «die Schöpfung»
Oratorium von Haydn
Laudate Chor: www.laudate.ch
Grosse Kirche Altstetten

So, 25. November, 19 h

Konzert Tinu Heiniger
Lieder über das Leben und Sterben
PfarrerIn Muriel Koch
Kirchgemeindesaal Altstetten

Mi, 29. November, 18 h
Benefiz-Anlass der Demenz Forschung Schweiz
«20 Jahre Stiftung Synapsis»
Dr. Christoph Held,
Gerontopsychiater
Dr. Margrit Leuthold,
Präsidentin der Stiftung
Kirche St. Peter



WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK
Reformierte Kirche Zürich



OMG!
@omg_zh



YOUTUBE
@Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM
reformiertekirche-zuerich



LINKEDIN
Reformierte Kirche Zürich



Michael Hauser. Quelle: Lukas Bärlocher

statt. Indem wir unsere Räume vermehrt teilen, machen wir sie breiteren Kreisen zugänglich und leisten einen aktiven Beitrag an eine zeitgemässe Nachhaltigkeit in allen Dimensionen.

Wir freuen uns, Projektil Gastrecht zu geben. Ich freue mich auf Ihren Besuch in unseren Kirchen!

MICHAEL HAUSER
Kirchenpfleger

Geschätzte Reformierte der Kirchgemeinde Zürich

Kommen Sie wieder einmal in die Kirche! Es kann, muss aber nicht der Sonntagsgottesdienst sein. Geniessen Sie über Mittag Augenblicke der Stille im St. Peter. Zeigen Sie Ihrem Besuch die Chagall-Fenster oder den Turmblick über die Stadt von unseren Münstern. Vermählen Sie sich in der alten Kirche Schwammendingen. Schauen Sie den Parlamenten in der Bullingerkirche über die Schultern. Oder gehen Sie neuerdings in die Kirche Auf der Egg in Wollishofen: Dort bewegt das Künstlerkollektiv Projektil – mit dem grössten Pixel-Aquarium von Europa – ein eindruckliches und lehrreiches Lichtspiel für Jung und Alt, für Freund:innen, Nachbar:innen und Arbeitsteams.

Kirche für andere bleibt Kirche für uns. Auch in Zukunft finden ausgewählte Gottesdienste in der Kirche Auf der Egg

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt einen Eindruck der 3-D-Animationen des Künstlerkollektivs Projektil in der Kirche Auf der Egg.
Quelle: Jean-Cristophe Dupasquier

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Christian Schwarz

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

REDAKTION KIRCHENKREIS ZWEI

Patrick Boltshauser

NEWSLETTER-VERLOSUNG

Margrit Bär sagt Danke

Margrit Bär ist die glückliche Gewinnerin unserer Newsletter-Verlosung: Den Gutschein für zwei Übernachtungen im Ferienzentrum Magliaso löste die 71-Jährige im August mit ihrer Tochter ein. Für Ruhesuchende sei es der ideale Ort zum Abschalten, sagt sie und lobt das freundliche Personal.



Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf unserer Website.

**CENTRO
MAGLIASO**

KIRCHE FÜR JÜNGERE

Schenkhaus: Labor für frische Ideen

Schenkhaus: ein Kulturort, der die Freude am Schenken zelebriert. Quelle: Schenkhaus Zürich

Mit vielfältigen Ausdrucksformen lanciert die Kirchgemeinde ein neues Format: das Schenkhaus. Den Auftakt machte die neue Alltagskirche für junge Menschen mit dem Schenkhaus-Kreativ-Festival.

Die Besucher:innen des ersten Schenkhaus-Kreativ-Festivals im September erhielten beim Eintreten einen schlichten Stoffbeutel. Und dann ging das Stöbern los durch die gebrauchten Kleider, Hüte, Schmuckstücke oder Taschen. Die ausgewählten Teile kamen in den Beutel – gratis! «Wir wünschen

uns, im reichen Zürich eine Kultur des Schenkens zu etablieren», sagt Michael Weyrich, Mitorganisator und Teil des Projektteams von Soda Studios, Innovationspartner der Kirchgemeinde Zürich. «Die Freude am Weitergeben und Grosszügigkeit liegen dem Schenkhaus zugrunde.» An den Kreativständen konnte man die neuen Kleider verschönern und personalisieren. Mit einer digitalen Finesse verlieh das Schenkhaus-Team der Geste des Schenkens eine weitere Ausdrucksform: Alle Kleider trugen einen QR-Code. So konnte man sich bei den Vorbesitzer:innen bedanken.

Das Schenkhaus-Team steht bereits in den Startlöchern für den nächsten Kleidertauschanlass am 25. November im Zirkusquartier. Das Schenkhaus versteht sich als neuer Kulturort und Alltagskirche für junge Menschen in Zürich, es entwickelt sich stetig weiter und hat keinen festen Standort. So ist es wie ein Labor, wo junge Menschen Freiräume zum Ausprobieren und Mitgestalten haben. Neben Kleidertauschevents kann das auch mal ein Konzert oder eine Lesung sein. Gemeinsam ist den Anlässen, dass sie gegen den Strich gedacht sind und kein kommerzielles Interesse verfolgen. Und im Kern bleibt die Absicht, sich gegenseitig zu beschenken – mit Zeit, Musik, Wertschätzung oder einem Gebet.

ZIRKUSQUARTIER ZÜRICH

Hohlstrasse 256

Schenkhaus-Kreativ-Festival

Samstag, 25. November, 16–24 Uhr

WOCHE DER RELIGIONEN**Abschluss Disputationen**

Die Disputationen 2023 wurden mit diversen Anlässen gefeiert. Den Abschluss bilden ein religionsoffener Gottesdienst und ein Podium zum Thema Demokratie und Religion während der Woche der Religionen. Die Gäste von Dr. Matthias Mettner erörtern, wie stark Religionen heute gesellschaftlichen Einfluss nehmen.

**KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE**

*Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr und 12 Uhr*

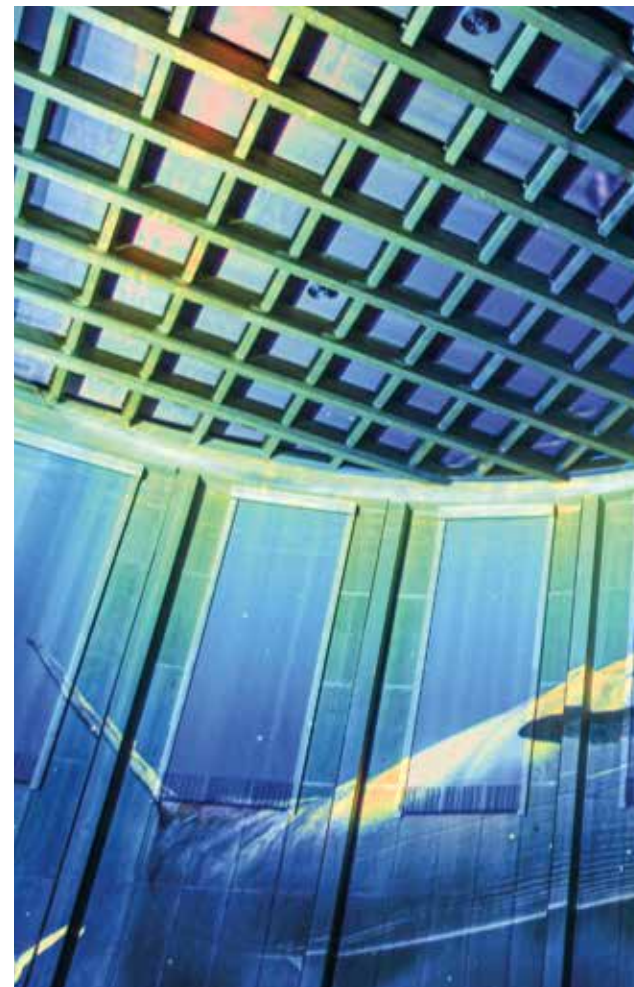
VERANSTALTUNGSREIHE**Gott ist keine Spiesserin**

Im Dezember startet eine Veranstaltungsreihe: Gott ist keine Spiesserin – feministisch unterwegs in Zürich. 2024 finden in allen Kirchenkreisen Anlässe zur feministischen Theologie, ihren Facetten – und ihrer Bedeutung für die Zukunft statt. Der Auftakt macht ein Podium am 4. Dezember.

**ST. PETER**

Podium als Auftakt

Montag, 4. Dezember, 19 Uhr

Dank Co-Nutzung:

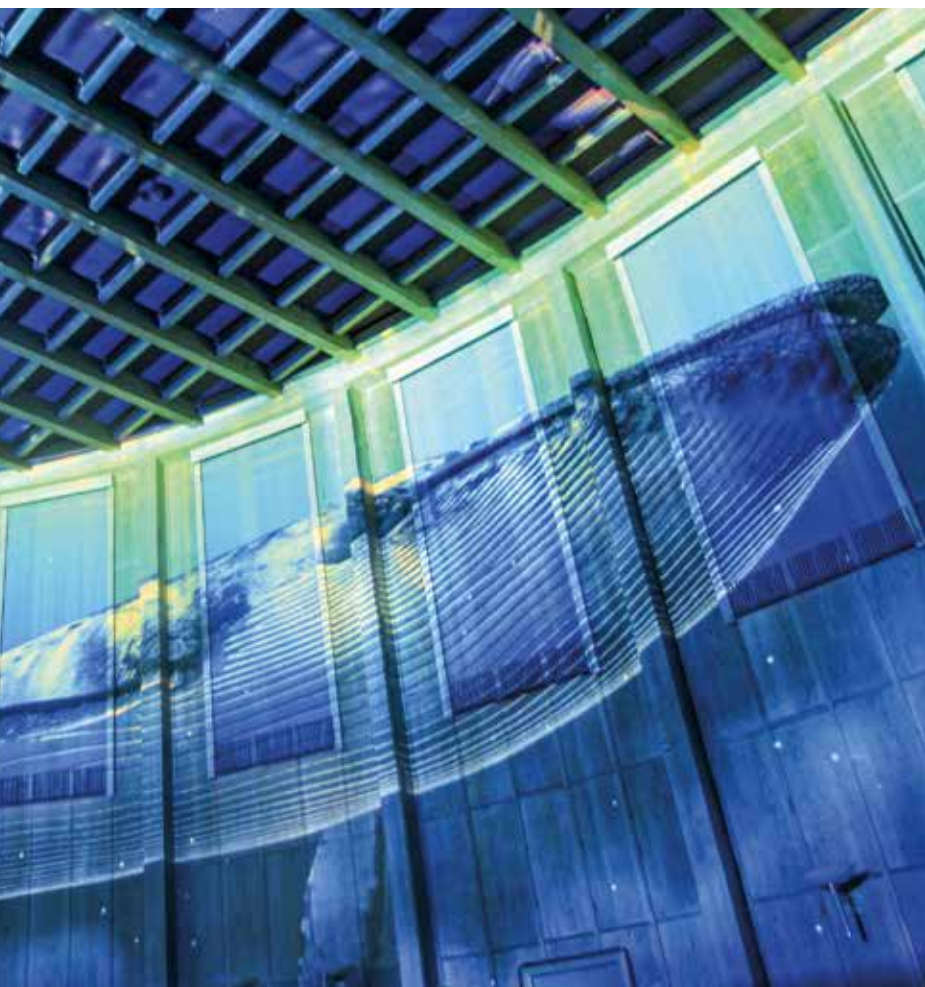
Die neuen Installationen von Projektil in der Kirche Auf der Egg

Die Kirche Auf der Egg wird belebt – und wie! Mit kunstvollen 3-D-Animationen können Kinder und Erwachsene in den kommenden Monaten in die faszinierende und farbenprächtige Welt der Meere eintauchen. Auch der Bildungsaspekt kommt dabei nicht zu kurz. Für diese Co-Nutzung kooperiert die Kirchgemeinde Zürich mit dem Künstlerkollektiv Projektil.

Ein Pottwal gleitet den Kirchenwänden entlang, leuchtende Korallen wuchern von der Decke, und siehe da! Die Arme eines Tintenfischs schweben vorbei, seine Saugnapfe sind gestochen scharf. Die 40-minütige Show Pixel Zoo Ocean in der Kirche Auf der Egg lädt zum Entdecken ein – ist ein ständiges Schnappen nach Luft vor Staunen.

Die Animationen werden im Dauerloop an die Wände und die Decke gestrahlt. Feste Sitzplätze gibt es nicht, die Zuschauer:innen können sich im ganzen Kirchenschiff bewegen, sich in die Kirchenbänke setzen oder es sich auf der Teppichlandschaft

Kirche im Farbenmeer



sind ab sofort zu bestaunen – inklusive interaktives Live-Aquarium. Quelle: J.-C. Dupasquier

gemütlich machen. Die eckige Architektur der Kirche machte sich das Künstlerkollektiv Projektil beim Entwerfen der Story zunutze. «Es fühlt sich an, als wäre man in einem Aquarium, das ganz viel kann: An verschiedene Orte reisen, sprechen oder Wissen über die Ozeane und ihre Lebewesen vermitteln», sagt Creative Director Roman Beranek. «Pixel Zoo Ocean vereint verschiedene Formen von Animation miteinander.» Unterwasserwelten wechseln sich ab mit Traumsequenzen, witzige cartoonartige Charaktere führen durch die Show und sprechen über umweltschädliches Verhalten wie Überfischung und Plastikverschmutzung.

Immersive Art in sakralen Räumen ist in Zürich eigentlich nichts Neues. Das gleiche Künstlerkollektiv sorgte bereits 2019 und 2020 mit der Lichtshow Genesis im Offenen St. Jakob für Furore. Doch bisher waren die Zürcher Lichtkünstler:innen nomadisch tätig, mit Gastspielen in ganz Europa. Irgendwann begann die Suche nach einem Ort

für eine feste Installation, eine Art Heimat-hafen. Es traf sich gut, dass die Kirchgemeinde gerade ihre Werthaltung gegenüber der Immobilienvermietung ausformuliert und in ein Leitbild überführt hatte. Es besagt unter anderem, dass die Kirchgemeinde ihre Räume mehr mit der Bevölkerung teilen möchte. «Es ist ganz klar eine Co-Nutzung», sagt Michael Eidenbenz, Projektentwickler im Bereich Immobilien. Die Kirche Auf der Egg steht auch weiterhin für Kasualien zur Verfügung. Für grosse Trauungen etwa, für Beerdigungen oder Gottesdienste. Für die heutigen Bedürfnisse des kirchlichen Lebens sei die Kirche jedoch zu gross angelegt. Der überwiegende Teil der Gottesdienste des Quartiers finde schon lange in der Alten Kirche Wollishofen statt.

Für die neue Nutzung wurde eine automatische Verdunkelungsanlage installiert: «Es ist nun auf Knopfdruck möglich, den Raum hell oder dunkel zu machen», sagt Michael Eidenbenz. Für die Co-Nutzung sei der Kirchenkreis sehr offen gewesen.



Quelle:
Michael
Eidenbenz

«Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.»

MICHAEL EIDENBENZ, Projektentwickler im Bereich Immobilien

«Es inspirierte ihn sogar», so der Projektentwickler. «Plötzlich war die Pfarrschaft voller Ideen, wie sich die installierte Technik auch für das kirchliche Leben nutzen liesse.»

Für die Kirchgemeinde Zürich ist diese erweiterte Nutzung ein grosser Schritt in der Umsetzung einer Vision. «Ich wünsche mir, dass wirklich alle, durch alle Bevölkerungsschichten hindurch, von den Shows angesprochen werden», sagt Michael Eidenbenz. Er hofft, dass sich dadurch Hemmschwellen abbauen: «Kindern und Erwachsenen soll bewusst werden, dass kirchliche Bauten Vielfalt und nicht ausschliesslich Gottesdienste bedeuten.» Dass die Wunder der Meere gut zur Bewahrung der Schöpfung passen, freut Michael Eidenbenz besonders.

Im Moment zeigt das Künstlerkollektiv zwei Shows in der Kirche. Pixel Zoo Ocean und Genesis I + II. Auf Familien mit Kindern wartet zudem ein interaktives Live-Aquarium: Kinder bekommen Vorlagen von Fischen und Meerestieren, die sie gestalten und einscannen können. Diese werden dann technisch animiert und schwimmen kurze Zeit später gross und in 3-D den Wänden entlang. «So lebt das, was sie malen – und zwar auf kunstvolle und nicht kindische Art», so Roman Beranek. «Bei der Vorpremiere wollten die Kids gar nicht mehr damit aufhören.»

KIRCHE AUF DER EGG



Pixel Zoo Ocean
Jeweils mittwochs sowie von Freitag
bis Sonntag, 10–16 Uhr



Genesis I + II
Täglich, 17–19 Uhr

EINLADUNG

Treffen Kulturstamm

Im November findet das zweite Treffen «Kulturstamm Kirchenkreis zwei» statt. Es ist eine offene Gruppe, ohne Verpflichtungen – eine Möglichkeit, in Gesellschaft Natur, Kulturelles oder neu Entdecktes zu erleben.

Ein Anfang ist gemacht. Mit dem Artikel «Wer hat Lust auf gemeinsame Unternehmungen?» haben wir vor vier Monaten zu einer ersten Kulturstamm-«Sitzung» eingeladen. Schnell kamen wir in den Austausch, und erste Ideen waren gefunden. Wir haben monatlich einen Treffpunkt vereinbart, d. h., gemeinsam ein Programm aus den Vorschlägen der Teilnehmenden zusammengestellt. So besuchten wir die Ausstellung «Zürich und der Kolonialismus» oder ein wunderschönes Sommerabend-Konzert. Unvergesslich auch der Ausflug in den Entlisbergwald, bei schönstem Wetter mit Bewegung und Begegnung und abschliessendem Picknick und Mittagsgrill bei herrlicher Aussicht, oder die beeindruckende Besteigung des Turms der Kirche auf der Egg, geführt von unserem

Sigrist, mit einem kleinen Apéro und gemütlichem Austausch danach. Die Gruppe der Teilnehmenden variierte, je nach Tageszeit und Thema. Was zählt, ist einzig die ungezwungene Gemeinschaft und die eigenen Ausflugspläne, die man mit anderen teilt.

Wir laden Sie herzlich zum Herbsttreffen Kulturstamm (Planung nächstes Halbjahr) ein und freuen uns auf Ihre Ideen, Feedback und Anregungen. So schaffen wir es, gemeinsam ein vielseitiges Programm für Jung, Alt und Familien zusammenzustellen – ein Programm, getragen von Ihren Wünschen. Vielleicht haben Sie bereits einen Vorschlag, ob Ausflug oder Angebot. Bringen Sie diesen bitte zum Treff mit. Gerne unterstützt Sie das Team Sozialdiakonie dabei. Herzlich willkommen!

KGH KILCHBERGSTRASSE

Donnerstag, 9. November, 17 Uhr

Infos: Barbara Kegelmann 044 485 40 31;

Corina Winter 044 201 06 31



Gemeinsam entdecken und geniessen. Quelle: Duy Pham

ÖKUMENISCHE WANDERUNG

Schlieren – Dietikon

**Diesmal führt uns die ökumenische
Wanderung ans Ufer der Limmat und
und diesem entlang.**

Mit der S 12 (Gleis 41/42) fahren wir um 13.14 Uhr nach Schlieren. Dort laufen wir vom Bahnhof aus zur Limmat. Immer am Fluss entlang, vorbei am

Kloster Fahr, wandern wir bis Dietikon.
Die Wanderzeit beträgt circa 2 Stunden.
Folgendes Billett wird benötigt: Stadt
Zürich plus 2 Anschlusszonen Retour.

GRUPPENTREFFPUNKT HB

Donnerstag, 2. November, 13 Uhr

Worte und Tate



Für eine gelebte Willkommenskultur braucht es weitaus mehr als

DANIEL BRUN | Als Pfarrperson mache ich oft Worte – manchmal zu viele Worte. Auf jeden Fall sollten den Worten auch die entsprechenden Taten folgen, was zugegeben leider nicht immer funktioniert. Wie ist das bei Ihnen? Haben Sie auch den Eindruck, dass Ihre Worte manchmal grösser sind wie die Taten?

Als Theologe referenziere ich gerne auf Jesus. Wie ging er mit Worten und Taten um? Auch er machte Worte, doch sie kristallisierten sich in vielen Taten. Seine goldene Regel aus der Bergpredigt heisst auch heute noch: «Wie immer ihr wollt, dass die Leute mit euch umgehen, so geht auch mit ihnen um!» (Matthäus 7.12) Dies ist für mich eine zentrale Leitlinie, die von den Worten direkt zu den Taten weist. Jesus war ein Wanderprediger und nicht nur Prediger. Er begegnete Menschen auf ihrem Weg und diente ihnen. Er heilte, unterstützte und spendete Lebenskraft. Auf seine Worte folgten wunderbare Taten,



Worte. Quelle: Pixabay

und viele Menschen fühlten sich wohl in seiner Gegenwart – auch wenn er für seine Umwelt eine grosse Herausforderung war.

Wir können vielleicht nicht heilen wie Jesus. Aber wir haben die Gabe, uns entsprechend unseren Fähigkeiten zu bewegen, und Menschen zu dienen. Und wenn ich von Dienen spreche, hat das nichts Unterwürfiges, sondern es soll ein Für-einander-Dasein sein, das immer auf Augenhöhe mit dem jeweiligen Gegenüber geschieht.

Im Kafi Zytlos im Kirchgemeindehaus Bederstrasse erlebe ich immer wieder, dass viele Worte gemacht werden. Aber die Worte sind oft nicht das Ende, sondern der Anfang einer Verbindung, die weiterträgt. Natürlich braucht es für eine Verbindung kein Kaffeehaus, aber es ist ein guter und verlässlicher Boden und Begegnungsort, der in Zukunft an fünf Tagen die Woche für Sie da sein soll. Ab 1. November übernimmt das Kaffee-

Klatsch die Leitung des Kafi Zytlos. Wie der Name schon sagt, darf auch im positiven Sinne «geklatscht» und ausgetauscht werden. Aber auch hier gilt: Wir wollen dem Vorbild Jesu folgen und tatkräftig eine Umgebung schaffen, die Menschen willkommen heisst und wo es sich wohlfühlen lässt, wie in einer Oase mitten in der Stadt Zürich. Dazu gibt es feine Produkte, die serviert werden und somit im diakonischen Handeln (was übersetzt «Tischdiener» heisst) den Menschen Gutes tut.

Die gastronomische Leistung würde aber nicht genügen, um Kirche zu leben. Darum arbeiten im Kafi Zytlos Menschen mit diakonischer Haltung, die zuhören und Hilfe anbieten. Nicht alles kann umgesetzt werden, aber wir wünschen uns, dass sich das Evangelium in die Tat überträgt, es mehr und mehr leuchten darf und Sie sich bei uns wohl fühlen dürfen. Vielleicht treffen wir uns bald auf einen Kaffee oder Tee?

«Wie immer ihr wollt, dass die Leute mit euch umgehen, so geht auch mit ihnen um!»

MATTHÄUS 7.12

Liebe Mitglieder des Kirchenkreises zwei

Nach dem heissen Sommer sind wir im letzten Drittel eines viel zu warmen Herbsts angekommen – der Klimawandel macht sich auch bei uns immer stärker bemerkbar.

Bäume zu pflanzen, ist eine gute Massnahme dagegen, an der sich auch unser Kirchenkreis beteiligt: Beim Erntedankgottesdienst wurden auf der Wiese hinter der Alten Kirche Wollishofen drei Apfelbäume gepflanzt. Nachdem dort im Frühjahr bereits eine Blumenwiese angelegt wurde, verwandelt sich diese Anlage langsam in einen «Garten».

Der Wollimärt konnte wieder bei schönstem Wetter stattfinden und hat viele Besucher:innen angelockt. Mit einigen von Ihnen durfte ich ins Gespräch kommen.

Auch die Kirche auf der Egg lockt in diesen Tagen wieder viele Leute an: Die Vorführungen der Firma Projektil haben begonnen. Wir wünschen viel Erfolg! Schön, dass dieses Gebäude wieder regelmässig mit Leben gefüllt wird.

Im November geht der «Endspurt» der auf das ganze Jahr verteilten Zürcher Disputationsveranstaltungen über die Bühne. Im Kirchenkreis zwei wird in diesem Rahmen eine Doppelveranstaltung stattfinden. Zuerst ein religionsoffener Gottesdienst in der Kirche Enge, der von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, einem Rabbiner und einem Imam gestaltet wird, mit dabei ist auch die Gemeinde-ratspräsidenten der Stadt Zürich. Gleich im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion im Kirchgemeindehaus Bederstrasse mit weiteren Gästen. Zu beiden Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen!

ESTHER LAUFFER

Präsidentin
Kirchenkreiskommission zwei



Drei Religionen. Quelle: Matthias Mettner

DISPUTATION 23

AUF DU UND DU MIT RELIGION UND DEMOKRATIE

Drei Religionen, eine Predigt: Jüdische, muslimische und christliche Gläubige feiern gemeinsam Gottesdienst. Anschliessend wird an einem Podium diskutiert, ob und wie Religionen der Demokratie nützen können.

Die Reformation, die auf die Zürcher Disputationen folgte, war zweifellos eine gesellschaftliche Umwälzung: Sie betraf alle Zürcherinnen und Zürcher ganz unmittelbar, da fast die ganze Bevölkerung dem alten Glauben angehörte. Fünfhundert Jahre später präsentiert sich Zürich in einem viel bunteren Kleid. Menschen aus anderen Kulturkreisen und Religionszugehörigkeiten prägen die Stadt mit und machen sie zu dem, was sie heute ist.

Hühnerhautmomente garantiert

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner hat diesen Gedanken zum Ausgangspunkt für eine spannende Doppelveranstaltung anlässlich der Woche der Religionen gemacht: In einem religionsoffenen Gottesdienst in der Kirche Enge empfängt die Pfarrerin den Rabbiner der Liberalen Gemeinde Or Chadasch, Ruven Bar Ephraïm, sowie Imam Fahredin Bunjaku von der Friedensmoschee Schwamendingen. Gemeinsam werden sie einen Gottesdienst gestalten und jeweils einzeln ihr Wort an die Gemeinde richten. «Mit Rabbiner Bar Ephraïm lässt sich sehr gut zur gleichen Bibelstelle predigen.

Imam Bunjaku sucht dann eine passende Sure aus dem Koran», so die Pfarrerin. Auf die Rezitationen des Imams in der Kirche Enge mit der wunderschönen Akustik freut sie sich besonders. Auch die Lesung aus dem Buch Exodus auf Deutsch und auf Hebräisch und der hebräisch gesprochene Segen für alle werden eindrücklich werden. Die Bibelstelle erzählt vom Gewicht und der Schönheit Gottes und welche Bedeutung diese Vorstellung für die Würde und Lebenskraft jedes Menschen hat. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Solo-Violonistin Hae Jin Park gestaltet.

Solidarität mit Israel

Der Text auf dieser Seite wurde vor dem Terror-Angriff der Hamas auf Israel geschrieben. Die Geistlichen des interreligiösen Gottesdienstes verurteilen den Angriff auf Israel auf das Schärfste. Unsere Gedanken und Gebete sind bei den Opfern in Israel und in Gaza.

Höchste Zürcherin zu Gast

Auch Sofia Karakostas wird als Gast anwesend sein und kurz zur Gemeinde sprechen: Die Politikerin steht dieses Jahr dem Gemeinderat der Stadt Zürich vor und ist so demokratiepolitisch gesehen die höchste Zürcherin. Als Seconda mit einem politischen Amt repräsentiert sie unzählige Menschen, die ihren Migrationshintergrund als Teil ihrer Identität wertschätzen und sich gleichzeitig in Zürich zu Hause fühlen und sich an der Demokratie beteiligen möchten. «Ich möchte der Frage nachgehen, wie stark die Religionen heute noch gesellschaftlich Einfluss nehmen», sagt Jacqueline Sonego Mettner. Die These dabei ist, dass Religionen demokratiefördernd sind, weil sie die gleichen Grundwerte teilen: Gerechtigkeit, Frieden sowie Bewahrung der Schöpfung.

Podium über die Kraft der Demokratie

Gleichzeitig gibt es auch immer wieder Fälle, in denen Religionen antidemokratisch vereinnahmt werden – über dieses Spannungsfeld diskutiert Moderator Matthias Mettner im anschliessenden Podium im Kirchgemeindehaus. Seine Gäste sind Rabbiner Ruven Bar Ephraïm, Imam Fahredin Bunjaku, Gemeinderatspräsidentin Sofia Karakostas sowie Eva Ebel, Direktion des Gymnasiums Unterstrass. Debattieren werden die Anwesenden über Probleme und Möglichkeiten zur Integration und politischen Teilhabe mit einem Akzent auf der Bedeutung von Bildung. Die beiden Veranstaltungen gehören zusammen, aber man kann sie auch einzeln besuchen.

Mit den beiden Anlässen in der Enge im Kirchenkreis 2 beschliesst die Kirchgemeinde Zürich das Jubiläumsjahr zur Disputation 23. Die Debatten zum Glauben und seiner Bedeutung für unser Zusammenleben werden aber weitergehen.

KIRCHE ENGE

*Religionsoffener Gottesdienst:
fremd und zugehörig
Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr*

KIRCHGEMEINDEHAUS BEDERSTRASSE

*Podium: Demokratie braucht Religion
Sonntag, 12. November, 12 Uhr
Anschliessend koscherer Apéro*

KURS: STURZPROPHYLAXE

Risikofaktoren eliminieren

Ein Sturzrisiko besteht für jeden Menschen. Im Alter steigt das Sturzrisiko jedoch beachtlich an.

Etwa ein Drittel aller Menschen erleidet im Alter mindestens einen Sturz. Die medizinischen Folgen können schwerwiegender sein als der Sturz selbst. Dabei können viele Risikofaktoren im Alltag ohne viel Mühe durch Sturzprophylaxe eliminiert werden. Trix Römer, Sturzprophylaxe-Trainerin, bietet entsprechende Kurse an.

Durch unterschiedliche auf die Gruppe angepasste Übungen von Gleichgewicht, Koordination und Kraft, werden spezielle Stell- und Stützreaktionen des Körpers neu angebahnt und gefestigt. Auch das Erlernen von Entspannungsmethoden ist Bestandteil des Kurses. Dies fördert das Selbstvertrauen und die Selbstsicherheit, reduziert die Angst vor einem Sturz oder einem erneuten Sturz.

KGH KILCHBERGSTRASSE

Donnerstag, 16. November, 14.30 Uhr



Jeder Mensch ist einmalig. Quelle: zhrefch

TAUFGOTTESDIENST MIT DEN UNTI-KINDERN

«Du bist einmalig»

Die Kinder der 2. und der 3. Klasse aus Wollishofen und Leimbach haben sich im Unterricht mit dem Thema «Taufe» befasst. Feierlicher Abschluss ist der Gottesdienst am 12. November in der Alten Kirche Wollishofen.

Im Vorfeld werden sich die Kinder in die Bedeutung der Taufe vertiefen, Lieder lernen, Wünsche für den Täufling Tobias Reinke vorbereiten und ein Geschenk basteln.

Mit Bildern wird die Geschichte von Punchinello erzählt, nach dem Buch von Max Lucado «Du bist einmalig», ein-

drücklich illustriert von Sergio Martinez. Was Punchinello in der Stadt der Wemmericks so alles erlebt, erfahren Sie in diesem Gottesdienst.

Die Katechetinnen Katrin Nievergelt und Hanni Dünder, Benjamin Blatter und Pfarrerin Galina Angelova freuen sich, wenn Sie mit uns und der Tauffamilie feiern. Nach dem Gottesdienst gibt es den beliebten Austausch bei Kaffee oder Tee. Herzlich willkommen!

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Sonntag, 12. November, 10 Uhr

MUSIKGOTTESDIENST AM ABEND

«Des Lebens ...



Quelle: Christian Grau

... Ruf an dich wird niemals enden.» Diese Zeile schreibt Hermann Hesse in seinem Gedicht Stufen. Wir laden herzlich zu einem musikalischen Abendgottesdienst mit den Gospel Singers Wollishofen unter der Leitung von Christer Løvold ein.

Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner erzählt dabei biblische Geschichten, bei denen Menschen gerufen werden und so ganz neu und anders ins Leben finden. Mose am Dornbusch, die Jünger Jesu, die samaritanische Frau am Brunnen, um nur einige zu nennen. Die Geschichten gehen weiter bis in unsere Gegenwart. Dazu passen die Gesänge aus der Gospel Mass von Robert Ray und weitere musikalische Überraschungen.

ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Sonntag, 19. November, 17 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Von Oktober 2023 bis März 2024 ist die Alte Kirche in Wollishofen grundsätzlich täglich von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet.

Sollten Sie einen Besuch ausserhalb dieser Zeiten wünschen, können Sie sich gern an unseren Sigristen Marcus Degonda (044 485 40 32) wenden. Veranstaltungen finden wie ausgeschrieben statt.



Da werden Kindheitserinnerungen wach. Quelle: Valerio Di Domenico

WEIHNACHTSMÄRKTE IM KIRCHENKREIS ZWEI

Das grosse Wimmeln

Für viele unter uns sind die Weihnachtstage noch in weiter Ferne! Aber es heisst ja, dass grosse Ereignisse ihre Schatten vorauswerfen. Und zu den «schönsten Schatten» der Vorweihnachtszeit zählen bestimmt die vielen Weihnachtsmärkte in unserer Stadt, die ihre Tore häufig schon zu Beginn der Adventszeit öffnen, und wo es von Menschen jeden Alters und jeglicher Couleur nur so wimmelt.

So wird es auch in diesem Jahr wieder sein, besonders im Kirchenkreis zwei, wo am ersten Adventswochenende in allen drei Quartieren ein Weihnachtsmarkt stattfinden kann.

Wollishofer Weihnachtsmarkt

Er wird in diesem Jahr zum dreizehnten Mal durchgeführt, mitgetragen vom Quartierverein, vielen Freiwilligen und den Kirchen am Ort. Für die Organisation und die Durchführung zeichnet sich allerdings der eigenständige Verein Wollishofer Weihnachtsmarkt verantwortlich, der bereits unter dem Jahr mit den langfristigen Vorbereitungen beginnt, um wieder ein attraktives Programm zu bieten in kulinarischer, kunsthandwerklicher und kultureller Hinsicht.

Mit einem Fackelumzug, der am Freitag um 17.45 Uhr auf dem Wollishoferplatz startet und zum Marktplatz vor der Kirche Auf der Egg führt, wird der Markt offiziell eröffnet. Es erwarten Sie viele Marktstände mit feinem Kunsthand-

werk, ein Zelt zum Kerzenziehen, ein Nostalgie-Karussell für die Kleinen, ein Samichlaus für alle, eine Kaffeestube, eine Cüplibar und ein Glühweinstand für die Grossen, ein Raclette-Stübli und ein veritables Festzelt für die rustikale Verpflegung.

Weihnachtsschmuck für Baum und Tür, für Tisch und Tafel können ebenso an den Marktständen erstanden werden wie Weihnachtskarten, Geschenkpapier und passende Geschenke für Klein und Gross. Und in der Kirche Auf der Egg gibt es zu unterschiedlichen Zeiten kulturelle Darbietungen musikalischer und märchenhafter Art zu geniessen.



Quelle: Valeriano di Domenico

Die Frauengruppe Adventsstern wird in diesem Jahr erneut mit einem eigenen Marktstand teilnehmen. Die Gruppe freut sich über jede Mithilfe. Adventskränze, Türschmuck und Gestecke und vieles mehr werden angeboten und die Gruppe nimmt auch gerne Bestellungen entgegen. Ab dem 18. November startet die Gruppe mit ihrem Werken und Wirken. Weitere Informationen wie auch Bestellungen und Anmeldungen zum Mitkranzen nimmt Kersten Claussen (079 781 58 04) entgegen. Der ganze Erlös aus dieser Handarbeit wird der Schweizer Tafel, Sektion Zürich, gespendet!

Am Sonntag findet in der Kirche Auf der Egg zum Marktaufakt der ökumenische Gottesdienst statt, der musikalisch von der Band Jazz-Infusion mitgestaltet wird. Das groovt gewaltig!

Wie diese Aufzählung zeigt, gibt es viele gute Gründe, diesen Weihnachtsmarkt mehr als nur einmal zu besuchen in den ersten Tagen dieses Advents!

WOLLISHOFER WEIHNACHTSMARKT

Freitag, 1. Dezember

19 Uhr: Korpsmusik Kantonspolizei ZH

Samstag, 2. Dezember

16 Uhr: Orchesters Züri West mit dem Ensemble 395 der MKZ

19:30 Uhr: Sankt Franziskus Stars

Sonntag, 3. Dezember

11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit der Band Jazz-Infusion

14.30 Uhr: Kirchenchor Wollishofen

Carols zum Mitsingen und Zuhören

17.30 Uhr: Märchen-Musical: Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren mit dem ENSEMBLE TZARA

Alle Veranstaltungen finden in der Kirche Auf der Egg statt.

ENGEMER WEIHNACHTSMARKT

Sonntag, 3. Dezember

10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Kirche Enge

11.30–17 Uhr: Weihnachtsmarkt, Quartiertreff Enge

17 Uhr: Offenes Adventssingen, kath. Kirche Dreikönigen

LEIMBACHER WEIHNACHTSMARKT

Sonntag, 3. Dezember

10–16 Uhr, Sihlbogen



Teilen bringt Farbe ins Leben. Quelle: Denise Suhner

CARITAS GESCHENK-TAUSCH-AKTION

Teilen bringt Freude

Die Geschenk-Tausch-Aktion verknüpft den sorgsamen Umgang mit Ressourcen mit sozialem Engagement und hat eine klare Botschaft: Teilen und Tauschen ist sinnvoll und bringt allen Beteiligten viel Freude!

In der Sammelzeit vom 20. Oktober bis 1. Dezember können Kinder bis 12 Jahre an drei Sammelstellen gut erhaltene Spielsachen abgeben und erhalten dafür einen Bon: 2 gegen 1! Es wird nur getauscht, nicht gesammelt oder entsorgt. Armutsbetroffene Familien können einen

Bon zum Bezug eines Spielzeuges bei unserem Sozialdiakonieteam oder bei ausgewählten Sozialpartnern frei beziehen. Der Tauschtag findet dann am Mittwoch, 6. Dezember, von 14–16 Uhr im kleinen Saal des Kirchenzentrums Wegackerstrasse statt.

SAMMELSTELLEN

GZ Wollishofen: Mi und Do, 14–17 Uhr

GZ Leimbach: Standort Manegg, Mi, 17–19 Uhr (ausser 8.11.)

Kirchenzentrum Wegackerstrasse: Offener Kleiderschrank, Mi, 14–17 Uhr

ALLE JAHRE WIEDER

Gemeinsames Advents-Guetzle

Auch dieses Jahr bietet sich in Leimbach wieder die Gelegenheit, in Gesellschaft auszusteichen, zu backen, zu verziehen und natürlich zu probieren!

Denn bald ist wieder Zeit für Zimtsternen, Mailänderli, Schoggi-Herzli und vieles mehr. Feiner Guetzli-Duft liegt in der Luft. Am Schluss können alle je eine bunte Mischung Guetzli nach Hause nehmen.

Alle Interessierten – ob Gross oder Klein, jünger oder schon etwas älter – sind

herzlich willkommen. Einfach einen vorbereiteten Teig der Lieblings-Guetzli mitbringen. Unter fachkundiger Anleitung von Ruth Cavegn und Kathrin Nievergelt geht's dann ans gemeinsame Backen der kleinen Köstlichkeiten.

KIRCHENZENTRUM WEGACKERSTRASSE

Samstag, 25. November, 10–16 Uhr
Anmeldung (mit Angabe der Teigsorte) und weitere Informationen:

Katrin Nievergelt, katrin.nievergelt@reformiert-zuerich.ch, 077 408 35 78



Kleine Köstlichkeiten. Quelle: Pixabay

KRIPPENFIGUREN ALTE KIRCHE WOLLISHOFEN

Restaurierung abgeschlossen

Die Krippe wurde von einem Team freiwillig engagierten Frauen aufwendig restauriert. Die Gruppe «Adventsstern» – von Kersten Clausen gegründet – traf sich seit dem Frühling jeweils montags und erneuerte Figur um Figur.

Das Ensemble besteht aus mehr als zwanzig Figuren. Es ist ein Kunstwerk, geschaffen von Marianne Kipfer und Anita Guler. Die Köpfe, Hände und Füsse wurden individuell modelliert und farblich gefasst. Der Schrecken war

gross, als im letzten Winter ein starker Mottenbefall bei der Krippe festgestellt wurde. Eva Degondas Engagement ist es zu verdanken, dass die Figuren professionell dekontaminiert werden konnten. Sie initiierte nicht nur die Restaurierung, sondern besorgte auch die Materialien und arbeitete mit.

Der Einsatz der engagierten Frauen von «Adventsstern» machte es möglich, dass eine wichtige und feierliche Tradition der Gemeinde erhalten blieb. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten!



Quelle: Malo Stierli



Ein Hauch von Ewigkeit. Quelle: Jürg Baumgartner

ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Den Toten gedenken

JÜRG BAUMGARTNER | Der letzte Sonntag im Kirchenjahr – der Sonntag vor dem ersten Advent – trägt in den Kirchen der Reformation den Namen Ewigkeits-Sonntag oder Totensonntag. Beide Namen können auf den ersten Blick irritieren.

«Wieso braucht es einen Sonntag für die Toten, die haben doch immer Sonntag, da sie ja ganz in Gottes Liebe geborgen sind», könnte mit einigem Recht gefragt werden. Aber auch der andere Name für diesen Sonntag kann mit guten Gründen hinterfragt werden: «Kein Sonntag dauert ewig, auch wenn der Pfarrer im Gottesdienst noch so lange predigen mag.»

Natürlich sind diese Namensgebungen vor einem anderen Hintergrund zu sehen: Wir gedenken an diesem Sonntag all jener Menschen, die im Lauf der vergangenen zwölf Monate das Zeitliche gesegnet haben und «in die Ewigkeit abgerufen» worden sind. Wir rufen ihre Namen in Erinnerung und zünden für

alle eine Kerze an. So stellen wir das Andenken an sie ins Licht der göttlichen Liebe, von der wir glauben, dass sie keinen Anfang und kein Ende hat.

So gesehen bekommen beide Namen ihre Berechtigung. Das würdigende Gedenken und das dankbare Erinnern stehen im Zentrum unserer Gottesdienste. Mit festlicher Musik und tröstenden Gedanken wird dieses Gedenken gestaltet, damit die guten und schönen Erinnerungen an unsere lieben Verstorbenen lebendig werden.

Auch wenn der Verlust eines geliebten Menschen schon länger zurückliegt, kann es wertvoll sein, sich diesem Gedenken nochmals ganz bewusst zu widmen, um weiterzukommen auf diesem Weg, der Abschiednehmen heisst. Sie sind herzlich willkommen zu diesen Gottesdiensten, sei es in Leimbach oder in Wollishofen! In beiden Gottesdiensten werden Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltend mitwirken.

REFORMATIONSSONNTAG

Neue Fragen stellen

JÜRG BAUMGARTNER | «Lerne von gestern, lebe im Heute, hoffe für morgen! Und vor allem: Hör nie auf zu fragen!» Dieser Rat wird Albert Einstein zugeschrieben.

Seien wir ehrlich, wir Reformierten haben ein grundlegendes Problem! Die brennenden spirituellen und sozialen Fragen der Reformationszeit bewegen Suchende heute kaum noch: Wie bekomme ich einen gnädigen Gott? Wie schaffe ich es, in Gottes Augen einigermaßen rechtschaffen und gerechtfertigt zu erscheinen? Was genau ist eigentlich die Frohe Botschaft der Bibel? Wie kann ich noch an einen gütigen Gott glauben, angesichts des Elends dieser Welt und dem Machtgebaren seiner irdischen Stellvertreter? Wie geht Erlösung?

Mir scheint, die Fragestellungen, mit denen sich die Reformatoren intensiv beschäftigt haben, sind in unseren Tagen

gänzlich aus der Mode gekommen. So ist es auch kaum verwunderlich, dass die prägenden Antworten der Reformationszeit heute in der breiten Bevölkerung keine grosse Resonanz mehr finden. Daran ändern leider auch die vielen Aktualisierungsversuche wenig.

Ein verheissungsvollerer Weg könnte sein, dass wir neu zu fragen beginnen, was spirituelle Menschen in unserer Zeit denn hauptsächlich bewegt. Es ist ja nicht so, dass die Menschen ihre Spiritualität verloren hätten, dass die Sehnsucht nach Sinnhaftigkeit und Erfüllung im Leben versiegt wäre. Aber offenbar traut man uns Reformierten nicht mehr zu, dass wir wertvolle Sinnangebote machen können oder selbst noch eine Gemeinschaft von Suchenden, von Forschenden sind. Das wollen wir am Reformationssonntag ändern, indem wir neue Fragen stellen, und zuhören, welche spirituellen Fragen die Menschen bewegen.



Im Dickicht der Sinnangebote. Quelle: Alex Macartney

Gottesdienste

Fr, 27. Oktober, 18h
Jugendgottesdienst
Taste-it!

Judith Dylla
Chris Baumgartner
Kirche **Enge**

So, 29. Oktober, 10h
Familiengottesdienst
mit den Unti-Kindern
des Club 4
Pfrn. J. Sonogo Mettner
Benjamin Blatter (Klavier)
Zentrum Hauriweg
Wollishofen

So, 29. Oktober, 10.30h
Gottesdienst
Pfrn. Gudrun Schlenk
Kirche **Enge**

So, 29. Oktober, 19h
Ökumenische
Brot- und Weinfeier
Pfrn. Galina Angelova
Ökumenegruppe Wollish.
Anschl. Brot und Wein
Alte Kirche **Wollishofen**

Do, 2. November, 18.30h
Gottesdienst «Uszyt»
Pfr. Daniel Brun
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse

Sa, 4. November, 16.00h
Fiire mit de Chliine
Pfrn. Gudrun Schlenk
Kath. Kirche Dreikönigen

So, 5. November, 10.00h
Gottesdienst
Zürich Zwei
Reformationssonntag
mit Abendmahl
Mitwirkung Pfarrteam
Anschl. Apéro
Kirche **Leimbach**

Mo, 6. November, 18.00h
lectio divina
Pfr. Jürg Baumgartner
Alte Kirche **Wollishofen**

So, 12. November, 10.00h
Familiengottesdienst
Thema: Taufe
Pfrn. Galina Angelova
Mit den Kindern des 3.
Klass-Unti
Anschl. Chilekfafi
Alte Kirche **Wollishofen**

So, 12. November, 10.30h
Disputation 2023
Religionsoffener
Gottesdienst
«fremd und zugehörig»
Rabbiner Ruven Bar
Ephraim, Imam Fahr-
edin Bunjaku, Pfarrerin.
Jacqueline Sonogo
Mettner, Grusswort der
Präsidentin des
Gemeinderats der Stadt
Zürich Sofia Karakostas
Musik: Hae Jin Park
(Violine)
Kirche **Enge**

So, 19. November, 10.30h
Stunde der
Kirchenmusik
Andrew Dunscombe:
geistliche Lieder
Pfrn. Gudrun Schlenk
Sängerinnentrio mit
Lottie Horsman
Kirche **Enge**

So, 19. November, 17.00h
Musikalischer
Abendgottesdienst
Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner, Gospel Singers
Wollishofen. Leitung:
Christer Løvold
Alte Kirche **Wollishofen**

Sa, 25. November, 10.00h
Fiire mit de Chliine
Pfr. Jürg Baumgartner
Alte Kirche **Wollishofen**

So, 26. November, 10.00h
Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag
Pfr. Joachim Korus
Anschl. Chilekfafi
Kirche **Leimbach**

So, 26. November, 10.00h
Gottesdienst am
Ewigkeitssonntag
Pfr. Jürg Baumgartner
Kammerorchester
Wollishofen
Anschl. Chilekfafi
Alte Kirche **Wollishofen**



Brian Horsman liest seine Gedichte. Quelle: Lottie Horsman

STUNDE DER KIRCHENMUSIK

Andrew Dunscombe

Der in Luzern wohnhafte, britisch-schweizerische Komponist und Dirigent Andrew Dunscombe präsentiert in dieser Stunde der Kirchenmusik eine zweite Aufführung seiner 2023 komponierten geistlichen Lieder für drei Frauenstimmen und Klavier.

Im September erlebten diese Lieder am Tag der offenen Tür im Opernhaus Zürich ihre Uraufführung. Für den Gottesdienst werden sie jetzt extra nochmals bearbeitet. Inspiriert wurden sie von Gedichten des Autors Brian Horsman aus den 1970er-Jahren, dessen Poesie aufgrund einer Ausbildung am Jesuitenkolleg in Wimbledon auf sehr katholische Weise geprägt ist. Sie umfassen Themen wie: die Reinheit der Natur, die Schönheit der Schöpfung und die Suche nach einem christlichen Sinn der Existenz. Die geistlichen Lieder werden im englischen Original von Stephanie Sembritzki, Lottie Horsman und Monique Zubler gesungen, begleitet von Andrew Dunscombe am Klavier. Pfarrerin Gudrun Schlenk wird die Themen der Lieder aufnehmen.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 19. November, 10.30 Uhr

ENGEMER WEIHNACHTSMARKT

Materialspenden

Spenden von weihnachtlichen Materialien sind auch in diesem Jahr wieder sehr willkommen und können bis zum 20. November im Quartiertreff Enge an der Gablerstrasse 20 abgegeben werden.

Veranstaltungen

Fr, 27. Oktober, 18.00 h
let's sing! – offenes Singprojekt mit Jutta Freiwald
 Gr. Gemeinschaftsraum, Greencity, Maneggplatz 34

So, 29. Oktober, 17.00 h
Jahreskonzert Gospel Singers Wollishofen
 «If I Can Dream»
 Mit Musiker:innen und Solist:innen
 Leitung: Christer Løvold
 Kirche Auf der Egg

Di, 31. Oktober, 14.30 h
Ökum. Begegnungen
 Reise-Erlebnis: Falkland – Südgeorgien – Antarktis
 Filmvorführung von Max Roth
 Zentrum St. Franziskus

Di, 31. Oktober, 19.30 h
«Auf ein Wort» Gesprächskreis zur Bibel
 Pfr. Jürg Baumgartner
 Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse, Saal

Mi, 1. November, 11.30 h
Gemeinde-Mittagessen
 Anmeldung bis 30. 10., 12.00 h: 079 590 33 45; maechler.b@bluewin.ch
 Zentrum Hauriweg, Saal

Do, 2. November, 13.00 h
Ökum. Wanderung
 Schlieren – Dietikon
 Gruppentreffpunkt Hauptbahnhof

Fr, 3. November, 18.00 h
let's sing! – offenes Singprojekt mit Jutta Freiwald
 Gr. Gemeinschaftsraum, Greencity, Maneggpl. 34

Sa, 4. November, 19.00 h
Jahreskonzert Gospel Singers Wollishofen
 siehe 29. Oktober
 Kirche Auf der Egg

Mo, 6. November, 14.30 h
Probe Wollichörli
 Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse

Di, 7. November, 19.30 h
Philosophieren in die Nacht hinein
 Platon: Symposion
 Kl. Gemeinschaftsraum, Greencity Allmendstr. 149

Mi, 8. November, 14.30 h
Erzählcafé
 «Tiergeschichten»
 Gr. Gemeinschaftsraum, Greencity, Maneggplatz 34

Do, 9. November, 19.30 h
Filmabend Greencity «Lunana»
 Gr. Gemeinschaftsraum, Greencity, Maneggpl. 34

Fr, 10. November, 18.00 h
Zytlos | Friday
 Kirchgemeindehaus Bederstrasse

Sa, 11. November, 19.30 h
Leimbacher Konzerte «Warum toben die Völker»
 A-cappella-Konzert mit den Basler Madrigalisten
 Kirche Leimbach

So, 12. November, 12.00 h
Disputation 2023 Podium «Die Kraft der Demokratie»
 Mit Sofia Karakostas, Eva Ebel, Rabbiner Ruven Bar Ephraim, Imam Fahredin Bunjaku. Moderation: Dr. Matthias Mettner
 Anschl. koscherer Apéro
 Kirchgemeindehaus Bederstrasse

Di, 14. November, 19.00 h
Zytlos | Meditation
 Infos und Anmeldung: Barbara Zwygart
 076 531 11 15
 Kirchgemeindehaus Bederstrasse

Do, 16. November, 14.30 h
Ökum. Begegnungen
 Kurs Sturzprophylaxe mit Trix Romer, Sturzprophylaxe-Trainerin
 Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse

Sa, 18. November, 19.30 h
Generationentheater «Rütlimord!»
 Eintritt frei, Kollekte
 Barbetrieb eine Stunde vor und nach der Vorstellung. Auskunft: S. Bähler; 076 471 25 71
 Zentrum Hauriweg

So, 19. November, 17.00 h
Generationentheater «Rütlimord!»
 siehe 18. November
 Zentrum Hauriweg

Mo, 20. November, 14.30 h
Probe Wollichörli
 Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse

Fr, 24. November, 12.00 h
Wähen-Zmittag
 Anmeldung bis 22. 11.: 044 482 64 13
 Kirchenzentrum Wegackerstrasse

Sa, 25. November, 10–14 h
Gemeinsames Adventsguetzle
 Anmeldung und Infos: katrin.nievergelt@reformiert-zuerich.ch
 079 328 17 08
 Kirchenzentrum Wegackerstrasse

Di, 28. November, 19.30 h
«Auf ein Wort» Gesprächskreis zur Bibel
 Pfr. Jürg Baumgartner
 Kirchgemeindehaus Kilchbergstrasse, Saal



Hochgebirge im Bhutan. Quelle: Ambir Tolang

FILMABEND IN GREENCITY

Lunana

Im Rahmen der Woche der Religionen werden wir den poetischen Film Lunana aus Bhutan zeigen.

Der junge Lehrer Ugyen wird aus der Stadt ins entlegene Lunana-Hochgebirgstal geschickt und macht sich widerwillig auf den Weg. Vor Ort trifft er auf eine Gemeinschaft, die ihm, dem Lehrer, mit Respekt begegnet. Der Film wurde in Lunana auf ca. 4000 Meter über Meer mit Solarenergie und Laiendarsteller:innen gedreht, die dort die abgelegenste Schule der Welt besuchten. Der Film lädt zu einer Reise mit Ugyen durch die bezaubernde Bergwelt ein, die auch eine innere Reise ist auf der Suche nach dem eigenen Weg.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Filmclub Manegg statt, der für die Technik verantwortlich zeichnet.

GEMEINSCHAFTSRAUM STADTGARTEN, MANEGGPLATZ 34
 Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)

Wöchentliche Veranstaltungen

* ausser Schulferien

** ausser Schulferien plus Folgewoche

Zytlos

***Dienstag bis Freitag, 9–17 h**
Zytlos | Kafi Zytlos
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse, Zytlosraum

***dienstags**
Zytlos | Yoga
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse

8.30–9.45 h
Energie für den Tag
Yoga nach Iyengar
Vera Hofmann

10.15–11.30 h
Achtsames Yoga
Hatha Yoga mit
Marie-Louise Gander

Kontakt:
Marie-Louise Gander
079 792 4143
Vera Hofmann
076 234 66 74

Bewegung

***dienstags, 9 h und 10 h**
Senior:innenturnen
mit Luluda Stavrinos
Zentrum Hauriweg

***mittwochs, 9 h**
Morgenturnen 60+
mit Lis Brun
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

***mittwochs, 10 h**
Körperperform u. Haltung
mit Monika Brunner
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

Musik

***montags, 18.30 h**
Kantorei Enge
Ulrich Meldau
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse
mit Kinderhütendienst

***Junge Kantorei Enge**
Kinderchor/Jugendchor
Informationen zu den
Proben auf Anfrage bei
Kantor Ulrich Meldau:
ulrich.meldau@
reformiert-zuerich.ch

***montags, 19.30 h**
Kirchenchor
Wollishofen
Jutta Freiwald
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

***dienstags, 20.15 h**
Kammerorchester
Georg Butsch
Zentrum Hauriweg, Saal
www.kammerorchester-
wollishofen.ch

***mittwochs, 19.30 h**
Gospel Singers
Wollishofen
Christer Løvdal
Kirchgemeindehaus
Kilchbergstrasse, Saal

Meditation

***mittwochs, 9–9.30 h**
Klangmeditation
Worte und meditative
Klänge
Christoph Dachauer
Pfrn. Gudrun Schlenk
Kirche Enge

Begegnung

***mittwochs, 14–17 h**
«Offener Kleiderschrank»
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Obergeschoss

***freitags, 15.30–18 h**
Greencity-Treff
Gemeinschaftsraum
Stadtgarten Greencity
Maneggplatz 34
8041 Zürich

Gespräch

freitags, 14–17 h
«Ein offenes Ohr»
mit Pfarrer Joachim
Korus und Sozialdiakonin
Manuela Rapold. Zeit für
Gespräche und Anliegen
Mit Voranmeldung:
manuela.rapold@
reformiert-zuerich.ch;
044 485 40 36
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Gartensaal

Gebet

***mittwochs, 12 h**
Pray for Ukraine
Friedensgebet
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse, Vorplatz

mittwochs, 19.15 h
Ökum. Nachtgebet
Ana Maria Behn und
Magdalena Seibl
Alte Kirche Wollishofen

Kinder & Jugendliche

***mittwochs, 9.30 h**
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Kirchenzentrum
Wegackerstrasse
Jugendraum

****donnerstags, 9.30 h**
Eltern-Kind-Singen
Yvonne Roth
Greencity
Gemeinschaftsraum
Stadtgarten Greencity
Maneggplatz 34
8041 Zürich

***donnerstags, 9.30 h**
Eltern-Kind-Singen
Sabine Berger
Zentrum Hauriweg
Jugendraum

***freitags, 9.30 h**
Eltern-Kind-Singen
Catherine Reichelt-
Burnand
Kirchgemeindehaus
Bederstrasse
Arbeitszimmer

****freitags, 9.30 h**
Eltern-Kind-Tanzen
Yvonne Roth
Greencity
Gemeinschaftsraum
Stadtgarten Greencity
Maneggplatz 34,
8041 Zürich

***dienstags, 16.30 h**
Lerntreff
Greencity
Patricia Morf
Gemeinschaftsraum
WOGENO
Allmendstrasse 149

***mittwochs, 13.30 h**
roundabout youth
Junge Frauen
12–20 Jahre
Judith Dylla
Schulhaus Gabler
Singsaal

***mittwochs, 17 h**
boyzaround
Jungs ab 10 Jahre
Judith Dylla
GZ Leimbach
Leimbachstrasse 200

***donnerstags, 15.30 h**
roundabout kids
Mädchen der
2.–6. Klasse
Judith Dylla
Schulhaus Gabler
Singsaal



Wenn sechs sich streiten ... Quelle: Katja Schüpfer

GENERATIONTHEATER

Rütlimord

Rütlimord ist eine vom Ensemble und Hansueli Schürer verfasste Komödie, die unter der Regiearbeit von Jürg C. Maier zum Leben erweckt wurde. Für die technische Leitung ist Marcus Degonda verantwortlich. Die Vorstellung dauert rund 75 Minuten. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Eine Designerin (Martina Bähler), eine Patriotin (Simone Bähler), ein Teenager in einer Identitätskrise (Noemi Soldini), eine pensionierte Bankerin (Brigitte Hille) und eine selbst ernannte Künstlerin (Nadine Blumberg) begeben sich unter der Führung einer Wanderleiterin (Katja Schüpfer) auf das Rütli, ohne zu wissen, dass sie dabei von einer geheimnisvollen Gestalt (Corina Schüpfer) beobachtet und verfolgt werden.

Ein mysteriöser Schatzfund, löst unter den Frauen einen heftigen Konflikt aus. Schlussendlich wird in einem modernen Rütliwunder ein vorläufiger Waffenstillstand ausgesprochen, bis der Schatz abtransportiert und – natürlich – gerecht verteilt ist. Der Frieden währt aber nicht lange, möchte insgeheim doch jede einen möglichst grossen Anteil am Schatz für sich behalten. Wer wagt es Moral, Ethik und Partnerschaft über Bord zu werfen, nur um reich zu werden?

ZENTRUM HAURIWEG

Samstag, 18. November, 19.30 Uhr

Sonntag, 19. November, 17 Uhr

Die Bar ist eine Stunde vor und nach der Vorstellung geöffnet.

Auskunft: Simone Bähler 076 471 25 71

WIR SIND FÜR SIE DA

PFARRTEAM

Galina Angelova
044 482 70 04

Jürg Baumgartner
044 482 70 08

Daniel Brun
079 415 37 32

Joachim Korus
079 306 33 46

Gudrun Schlenk
044 201 02 87

Jacqueline Sonego Mettner
044 485 40 37

DIAKONIETEAM

Barbara Kegelmann
044 485 40 31

Manuela Rapold
044 485 40 36

Yvonne Roth
044 466 71 08

Corina Winter
044 201 06 31

TEAM HAUSWARTUNG UND SIGRISTE

Ewald Berger
079 650 00 31

Marcus Degonda
044 485 40 32

Marko Hennig
044 201 28 03

Christoph Joye
044 201 28 03

Jürg Landolt
043 300 31 64

Oliver Novak
044 201 78 86

Antonio Rodrigues

BETRIEBSLEITUNG

Christian Riechers
044 485 40 34

KIRCHENKREISKOMMISSION

Esther Lauffer
079 394 93 14

TEAM RELIGIÖSES LERNEN (RPG)

Christian Baumgartner
044 481 93 12

Simone Bähler
044 725 07 97

Hanni Dündar
077 421 11 83

Judith Dylla
079 651 92 03

Katrin Nievergelt
079 328 17 08

Yvonne Roth
076 220 90 30

TEAM MUSIK

Benjamin Blatter
044 520 22 32

Jutta Freiwald
044 555 99 91

Christer Løvold
079 758 66 05

Barbara Meldau
044 781 25 25

Ulrich Meldau

Katja Pollet
044 548 70 22

TEAM ADMINISTRATION

Alexandra Baldin
044 485 40 30

Patrick Boltshauser
044 485 40 30

Carmen Erd
044 201 06 30

Eva Degonda
044 485 40 30

Patricia Morf
079 740 18 76

KONTAKT PER E-MAIL

Die E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden lauten:
vorname.nachname@
reformiert-zuerich.ch